

Das Bürgerbegehren

2.500 wahlberechtigte Bürger unserer Stadt müssen beantragen, dass die Frage, ob das Bebauungsplanverfahren gestoppt werden soll, zur Abstimmung unter allen Wahlberechtigten Bürgern gestellt wird.

Hierfür sammelt die Bürgerinitiative Unterschriften. Die Unterschriftenlisten können auf der Homepage www.fellbach-ist-nicht-manhattan.de heruntergeladen werden.

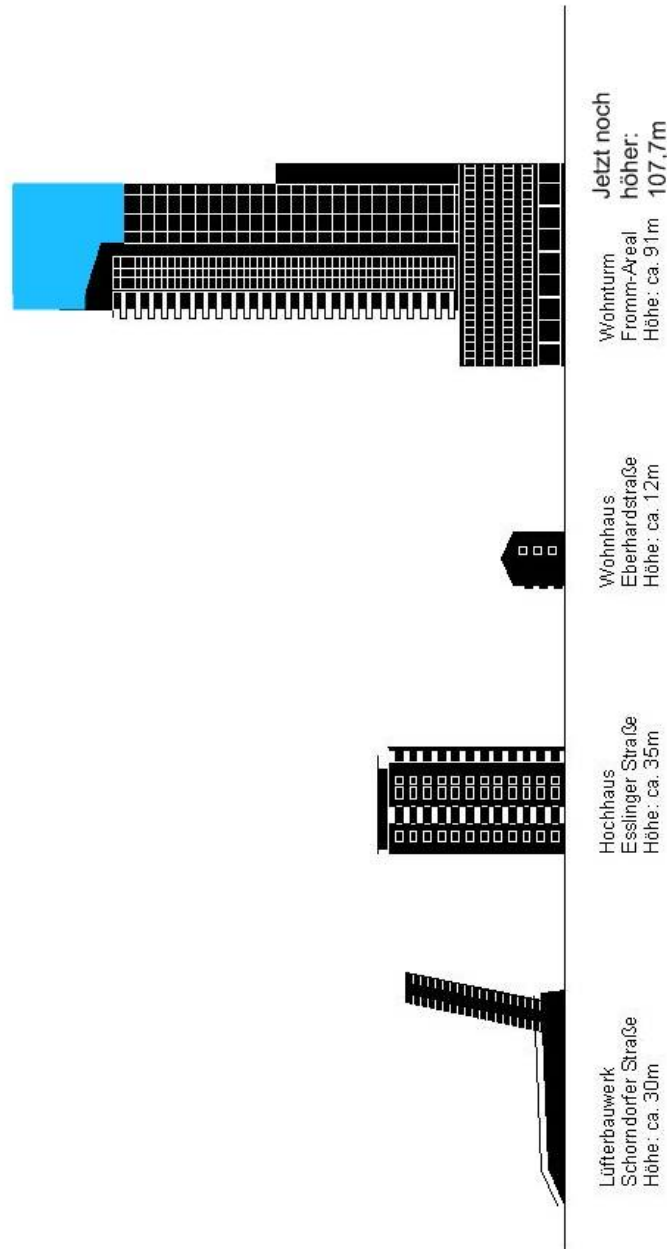
Nachdem die 2.500 Unterschriften zusammengekommen sind, werden diese dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat muss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens abstimmen.

Die Bürgerinitiative ist nach rechtlicher Überprüfung der Ansicht, dass das Bürgerbegehren zulässig ist. Die Verwaltung hält das Bürgerbegehren für unzulässig. Hintergrund dieser unterschiedlichen Ansichten ist, dass die Gemeindeordnung, die unter anderem das Verfahren für ein Bürgerbegehren regelt, im Jahr 2005 in diesem Punkt geändert wurde. Es existiert keine gesicherte Rechtsprechung zu dieser Thematik.

Die Frage, ob unser Bürgerbegehren zulässig ist, müsste letztendlich ein Gericht klären. Diesen Weg werden wir beschreiten, so es notwendig werden sollte, d.h. dann, wenn die Mehrheit des Gemeinderates die Stimmen der Bürger ignoriert.

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!!!

Höhenvergleich



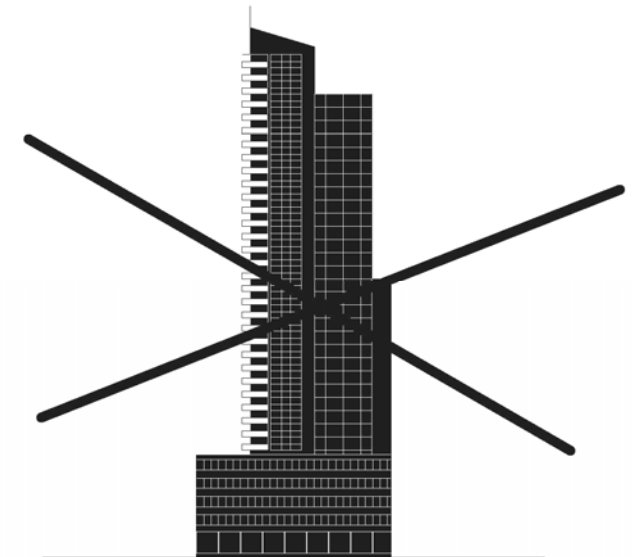
Ja, ich bin dabei ...!

Bürgerinitiative „Fellbach ist nicht Manhattan“

BI „Fellbach ist nicht Manhattan“
c/o Hans-Peter Krause - Eberhardstraße 89 - 70736 Fellbach

Email:
info@fellbach-ist-nicht-manhattan.de

Infos im Internet:
www.fellbach-ist-nicht-manhattan.de



Wehren Sie sich gegen die gigantische Bebauung mit Ihrer Unterschrift!

Wer ist die Bürgerinitiative „Fellbach ist nicht Manhattan“?

Die Bürgerinitiative „Fellbach ist nicht Manhattan“ ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern Fellbachs, die den Bau eines 107 m hohen Wohnturms mit 7-geschossiger Randbebauung und Sockelgeschoss auf dem sog. „Fromm-Areal“ verhindern wollen. Die Initiative hat sich am 26. Juli 2007 gegründet.

Unterstützen Sie uns mit einer **Spende** auf unser Konto bei der Fellbacher Bank
Konto-Nr.: 42124000 BLZ: 60261329

Unterstützen Sie uns mit Ihrer **Unterschrift**

Unterstützen Sie uns durch das Sammeln weiterer Unterschriften

Wie ist der Stand des Bebauungsplanverfahrens?

Die „Fromm-Ruine“ entstand, nachdem Mitte der 90er-Jahre der Bau einer Hotelanlage durch die Insolvenz eines Investors scheiterte.

Bei dem derzeitigen Zustand des Geländes mit allseitig mehrspurigen verkehrsreichen Straßen stehen die Investoren nicht gerade Schlange.

Der Fehler, den die Verwaltung gemacht hat, ist der, dass nunmehr eine neue Verkehrslösung,

jedoch im Verbund mit nur einem Bauvorschlag - und nur einem Investor - präsentiert wird.

Damit der Investor sein gigantisches Projekt verwirklichen kann, muss der jetzt gültige Bebauungsplan für dieses Gelände geändert werden. Der endgültige Beschluss über die Änderung ist noch nicht gefallen.

Wenn es der Bürgerinitiative gelingt, die Bebauungsplanänderung zu verhindern bedeutet das, dass der Investor sein Vorhaben nicht realisieren kann. Es bedeutet nicht, dass die Ruine stehen bleibt. Es gibt bereits jetzt einen gültigen Bebauungsplan, an Hand dessen Bauprojekte verwirklicht werden können.

Fordern Sie auch Ihre Gemeinderäte auf, dieser Änderung des Bebauungsplanes nicht zuzustimmen!

Unterschriftensammlung

Das Sammeln der 2.500 erforderlichen Unterschriften soll bis 27. Oktober erfolgen. Die Listen können abgegeben werden bei:

Hans-Peter Krause, Eberhardstraße 89, 70736 Fellbach oder
Franz-Josef Bronner, Maicklerstraße 71, 70736 Fellbach

Was will die Bürgerinitiative?

Die Bürgerinitiative will diese gigantische Bebauung verhindern.

Die Bürgerinitiative will nicht, dass die Ruine stehen bleibt.

Die Bürgerinitiative will, dass für das Gelände ein Architektenwettbewerb veranstaltet wird, um eine Bebauung zu erreichen, die für unsere Stadt angemessen und sinnvoll ist.

Wie kann dies erreicht werden?

Die Mehrheit des Gemeinderates unterstützt das geplante Projekt. Verhindert werden kann dies nur durch die Mehrheit der Bürger Fellbachs.

Dies kann mittels eines Bürgerentscheids erfolgen. Ein solcher Bürgerentscheid läuft wie eine Wahl ab.

Ein Bürgerentscheid findet dann statt, wenn entweder der Gemeinderat dies beantragt, d.h. wenn die Mehrheit des Gemeinderates will, dass man die Bürger Fellbachs dazu befragt. Dies wird aufgrund der vorliegenden Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat nicht durchzusetzen sein.

Die andere Möglichkeit ist, dass 2.500 Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern unserer Stadt vorgelegt werden, die dafür unterschreiben, dass ein Bürgerentscheid stattfinden soll.

Dieses Ziel will die Bürgerinitiative erreichen.

Unterstützen Sie dies mit Ihrer Unterschrift!